

Sachenrecht

von

Dr. Jan Schapp

Professor der Rechte
an der Universität Gießen

2. Auflage

Verlag Franz Vahlen München

Inhalt

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XIII

1. Kapitel. Prinzipien des Sachenrechts. Arten von Sachen und dinglichen Rechten

§ 1. Prinzipien des Sachenrechts	1
I. Die Ausschließungsbefugnis	1
II. Die Einwirkungsbefugnis, insbesondere die Befugnis zur Übertragung der Sache.	2
1. Die Übertragbarkeit von Eigentum.	2
a) Der Begriff der Verfügung	3
b) Der Typenzwang für Sachenrechte.	4
c) Das Abstraktionsprinzip.	5
d) Das Offenkundigkeitsprinzip.	8
2. Die Bedeutung der sachenrechtlichen Grundprinzipien für andere Rechte als Sacheigentum	9
3. Möglichkeiten originären Eigentumserwerbs.	10
III. Die Einschränkung des Beliebens durch Gesetz oder Rechte Dritter	11
§ 2. Arten von Sachen und dinglichen Rechten	13
I. Arten von Sachen.	13
II. Arten von dinglichen Rechten.	17
1. Arten des Eigentums.	17
2. Arten von beschränkten dinglichen Rechten.	21
3. Die Anpassung des Sachenrechts im Beitrittsgebiet	22
§ 3. Die Gliederung des „Sachenrechts“ im BGB	23

2. Kapitel. Der Besitz

§ 4. Einführung. Funktionen des Besitzes	25
§ 5. Arten des Besitzes	27
I. Der unmittelbare Besitz.	27
II. Der mittelbare Besitz.	32
III. Sonstige Arten des Besitzes.	35
§ 6. Der Besitzschutz	36
I. Wesen des Besitzschutzes. Verwirklichung durch zwei Strategien... .	36
II. Die verbotene Eigenmacht	37
III. Die Gewaltrechte des Besitzers.	38
IV. Die Besitzschutzansprüche.	40
1. Der Herausgabeanspruch aus § 861.	41
2. Der Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch aus § 862.	42
3. Der Abholungsanspruch aus § 867.	43
V. Der Besitzschutz zugunsten des Mitbesitzers.	44
VI. Besitzschutz für den mittelbaren Besitzer.	44

3. Kapitel. Der Schutz des Eigentums

§ 7. Der Herausgabeanspruch des Eigentümers aus § 985	47
§ 8. Ansprüche aus dem Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (EBV).	54
I. Einführung in die Problematik des EBV.	54
II. Die Schadensersatzansprüche des Eigentümers gegen den Besitzer im EBV.	56
1. Die Privilegierung des Besitzers im Schadensersatzrecht, entwickelt für den Eigenbesitzer.	56
2. Die Privilegierung des Fremdbesitzers.	61
3. Die Haftung des sog. Deliktsbesitzers nach §§ 992, 823 ff.	64
4. Die Haftung des Besitzers aus §§ 990 II, 286f.	65
5. Sperrwirkung der Schadensersatzregelung des EBV gegenüber sonstigen Ansprüchen?	66
III. Die Ansprüche des Eigentümers gegen den Besitzer auf Herausgabe der Nutzungen	67
1. Privilegierung des gutgläubigen unrechtmäßigen Besitzers im Hinblick auf die Nutzungen?	67
2. Die Nutzungsherausgabeansprüche des Eigentümers gegen den Besitzer aus § 987 und §§ 990, 987.	68
3. Die Nutzungsherausgabeansprüche des Eigentümers aus §§ 990 II, 286 und aus §§ 992, 823.	70
4. Der Nutzungsherausgabeanspruch aus § 988.	70
5. Anspruch auf Nutzungsherausgabe aus § 988 analog oder aus § 818 I bei rechtsgrundlosem Besitzerwerb?	72
6. Anspruch auf die Übermaßfrüchte aus § 993 I 1. Halbs.	74
7. Schlußbetrachtung zu den Nutzungen	75
IV. Der Anspruch des Besitzers gegen den Eigentümer auf Ersatz von Verwendungen.	75
1. Der Grundgedanke der §§ 994ff.	75
2. Der Anspruch des gutgläubigen und des bösgläubigen Besitzers auf Ersatz notwendiger Verwendungen aus § 994 I und II.	77
3. Der Anspruch des gutgläubigen Besitzers auf Ersatz nicht notwendiger, aber noch werterhöhender Verwendungen aus § 996	78
4. Das Wegnahmerecht des Besitzers nach § 997.	79
5. Die Durchsetzung des Verwendungsersatzanspruchs des Besitzers nach §§ 1000ff.	80
§ 9. Der Eigentumsfreiheitsanspruch aus § 1004	81
I. Einführung	81
II. Die Problematik des § 1004: Wann liegt eine Eigentumsstörung vor?	81
III. Die Widerrechtlichkeit der Eigentumsstörung	85
IV. Die Rechtsfolge: Der Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch....	85
V. Ähnliche Vorschriften und entsprechende Anwendung des § 1004	86
§ 10. Ausblick auf das private und öffentliche Nachbarrecht	87
§ 11. Der Herausgabeanspruch aus § 1007.	94

4. Kapitel. Erwerb und Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen

§ 12. Der rechtsgeschäftliche Eigentumserwerb	99
I. Der Erwerb vom Eigentümer nach §§ 929-931.	99
1. Einführung.	99

2. Die Einigung	101
3. Die Übergabe und ihre Surrogate	103
a) Die Übergabe nach § 929	103
b) Übergabe durch Besitzkonstitut nach § 930	109
c) Ersatz der Übergabe durch Abtretung des Herausgabeanspruchs nach § 931	113
4. Der Eigentumserwerb durch Stellvertreter	114
a) Unmittelbare Stellvertretung	114
b) Mittelbare Stellvertretung	115
II. Der Erwerb vom Nichtberechtigten	119
1. Grundlagen	119
2. Die Übereignungstatbestände der §§ 932-934	124
a) Der Übereignungstatbestand des § 932 I 1 i. V.m. § 929 S. 1	124
b) Die Übereignung nach § 932 II i. V.m. § 929 S. 2	125
c) Die Übereignung durch Besitzkonstitut nach § 933 i. V.m. § 930	125
d) Die Übereignung durch Abtretung des Herausgabeanspruchs nach § 934 i. V.m. § 931	126
3. Der gute Glaube	128
4. Der Ausschluß des gutgläubigen Erwerbs vom Nichtberechtigten bei Abhandenkommen der Sache gemäß § 935	130
a) Der Besitzverlust	130
b) Die Unfreiwilligkeit des Besitzverlustes	132
5. Der gutgläubig-lastenfreie Erwerb nach § 936	132
6. Dingliche und schuldrechtliche Ansprüche als Folge der Verfügung des Nichtberechtigten	134
a) Ansprüche bei wirksamer Verfügung des Nichtberechtigten	134
b) Ansprüche bei unwirksamer Verfügung des Nichtberechtigten	136
III. Das Anwartschaftsrecht auf Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen	137
§ 13. Andere Erwerbsgründe: Eigentumserwerb durch Verbindung, Vermischung und Verarbeitung	144
I. Eigentumserwerb durch Verbindung und Vermischung	144
1. Verbindung beweglicher Sachen mit einem Grundstück	145
2. Verbindung beweglicher Sachen miteinander	146
3. Vermischung und Vermengung	146
II. Eigentumserwerb durch Verarbeitung	147
III. Der schuldrechtliche Ausgleich bei Rechtsverlust nach §§ 946 ff.	150
1. Die sog. aufgedrängte Bereicherung	151
2. Bereicherungsrechtliche Abwicklung bei Einbettung des Rechtsverlustes nach § 946 in Vertragsbeziehungen	153
3. Wegnahmerechte nach § 951 II	157
 5. Kapitel. Erwerb und Verlust von Grundstücksrechten (Allgemeines Liegenschaftsrecht)	
Vorbemerkung	159
§ 14. Das Grundbuch	160
I. Die Einrichtung des Grundbuchs	160
II. Das Eintragungsverfahren	164

§ 15. Verfügung über Grundstücksrechte	173
I. Der Begriff der Verfügung im allgemeinen Liegenschaftsrecht	173
II. Die Verfügungen über Grundstücksrechte im einzelnen	177
1. Die Übertragung und Belastung von Grundstücksrechten nach § 873	177
2. Die Aufhebung eines Grundstücksrechts nach § 875	181
3. Die Inhaltsänderung des beschränkten dinglichen Rechtes nach § 877	182
§ 16. Der Rang der Grundstücksrechte	182
I. Die Bedeutung des Ranges. Das Verhältnis von gesetzlichem und vereinbartem Rang	182
II. Der gesetzliche Rang	185
III. Der vereinbarte Rang	188
IV. Die Rangänderung	189
V. Der Rangvorbehalt	189
§ 17. Die Vormerkung	190
I. Die Bedeutung der Vormerkung	190
II. Die Entstehung der Vormerkung	191
1. Der zu sichernde schuldrechtliche Anspruch auf dingliche Rechtsänderung am Grundstück	192
2. Die weiteren Entstehungsvoraussetzungen: Bewilligung des Berechtigten bzw. einstweilige Verfügung und Eintragung im Grundbuch	193
3. Die Sicherungsabrede als schuldrechtliche Grundlage der Vormerkungsbestellung	194
III. Die Wirkung der Vormerkung	196
IV. Übertragung des gesicherten Anspruchs. Erlöschen der Vormerkung	199
§ 18. Der gutgläubige Erwerb vom Nichtberechtigten	199
Vorbemerkung	199
I. Die Legitimation des Nichtberechtigten durch den Rechtsschein des Grundbuchs	201
1. Der als richtig geltende Inhalt des Grundbuchs	201
2. Die aufgrund des Rechtsscheins wirksamen Verfügungen des Nichtberechtigten	204
II. Hindernisse für den gutgläubigen Erwerb	205
III. Der gutgläubige Erwerb der Vormerkung	206
§ 19. Der Grundbuchberichtigungsanspruch	209
I. Der Berichtigungsanspruch aus § 894	209
II. Der Widerspruch gegen die Richtigkeit des Grundbuchs als einstweilige Maßnahme	212

6. Kapitel. Die Grundpfandrechte

§ 20. Grundbegriffe	215
I. Das Grundpfandrecht als Verwertungsrecht	215
II. Verwertungsrecht und zu sichernde Geldforderung	221
III. Personenverschiedenheit von persönlichem und dinglichem Schuldner	224
IV. Bedeutung des Rechts der Grundpfandrechte	225

§ 21. Die Hypothek	227
I. Die Entstehung der Hypothek	227
II. Die Übertragung der Hypothek einschließlich des gutgläubigen Erwerbs	232
1. Die Abtretung der hypothekarisch gesicherten Forderung	232
2. Der gutgläubige Erwerb der Hypothek	235
III. Der gesetzliche Übergang der Hypothek bei Zahlung auf Forderung und Hypothek	241
IV. Durchsetzung der Hypothek und Verteidigung gegen die Hypothek	247
V. Umfang der Hypothekenhaftung	252
1. Umfang der Hypothekenhaftung	252
2. Die Enthftung mithaftender beweglicher Sachen	254
VI. Das Erlöschen der Hypothek und der Lösungsanspruch als Inhalt der Hypothek	257
1. Das Erlöschen der Hypothek	257
2. Der Lösungsanspruch als Inhalt der Hypothek	261
VII. Die Gesamthypothek	265
§ 22. Die Grundsuld	269
I. Überblick	269
II. Die Sicherungsgrundsuld	272
1. Die Wirkungsweise der Sicherungsabrede	272
a) Die Wirkungsweise der Sicherungsabrede bei Personenidentität von Schuldner und Eigentümer	273
b) Die Wirkungsweise der Sicherungsabrede bei anfänglicher Personen Verschiedenheit von Schuldner und Eigentümer	278
c) Die Wirkungsweise der Sicherungsabrede bei nachträglicher Personenverschiedenheit von Schuldner und Eigentümer	279
d) Vergleich der Ausgleichssysteme bei Hypothek und Grundsuld	282
2. Die Übertragung von Forderung und Grundsuld und der gutgläubige Erwerb der Grundsuld	283
III. Die ursprüngliche Eigentümergrundsuld	285
 7. Kapitel. Das Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten	
Vorbemerkung	287
§ 23. Das vertragliche Pfandrecht an beweglichen Sachen	288
I. Die Entstehung	288
II. Das Verhältnis von Verpfänder und Pfandgläubiger als gesetzliches Schuldverhältnis	290
III. Die Übertragung von Forderung und Pfandrecht	293
IV. Die Zahlung auf Forderung und Pfandrecht	294
V. Die Verwertung des Pfandes	295
1. Der Anspruch auf Duldung der Pfandverwertung. Die beiden Arten der Verwertung	295
2. Die Verwertung der Pfandsache durch Privatverkauf nach §§ 1228ff.	297
VI. Das Erlöschen des Pfandrechts	300

§ 24. Das vertragliche Pfandrecht an Rechten	302
I. Der Gegenstand des Pfandrechts. Rechtsnatur und Entstehung	302
II. Die Verwertung	307
Sachregister.	311